

The Victor.



Ecke Noble und St. Clair Str.

Ich erlaube mir meinen Freunden und Bekannten anzuseigen, daß ich unter dem Namen "The Victor" an obengenannten Tage eine im jährlichen Begegnung erste Klasse Wirthshäuser eröffnet habe. Es wird mein Betreuer sein, ein in ihrer Regierung a respetabiles Haus zu führen und an meine Geschäftsfreunde, bei conlanteuer Bedienung, die besten Qualitäten an importierten und einheimischen Weinen, Liquören, Cigarras, Bier, etc. zu verabreichen. Es wird mir zur Ehre gereichen, Sie in meinem heutigen Soziale degraben zu können. Richtigkeit!

HENRY VICTOR.

Der Kaiser

Auf dem Wege der Besserung.

Jede Gefahr gehoben.

San Domingo in Händen der Revolutionäre.

Jiminez als Präsident proklamirt.

Panama entsendet Bevollmächtigte.

Die Bourbonen in Frankreich rührig.

Socialisten-heute

Japan kriegslustig.

Deutschland.

Der Kaiser.

Berlin, 10. Nov. Ein Bulletin von heute Morgen erklärt, es sei eine langsame Besserung bei dem linken Stimmband wahrzunehmen, sowie daß der Kaiser seinem üblichen Morgenspaziergang im Garten mache.

Der Kaiser muß sich in Zukunft vor dem vielen Sprechen in der Deöffentlichkeit in Acht nehmen. Das Leben scheint durch Überanstrengung der Stimme entstanden zu sein.

In den letzten Jahren mache die Stimme des Kaisers stets einen etwas heiseren Eindruck.

Dr. Schmidt, der seine Praxis vor einem halben Jahre aufgegeben hat, widmet sich völlig dem Kaiser.

Der Kronprinz Friedrich Wilhelm lehrte heute von der Jagd in Wernigerode zurück.

Der Kaiser ging hente zweimal aus und arbeitete mit dem Chef des Marine-Stabs sowie mit seinem Cabinets-Corps.

Verhaftung von Socialisten.

Berlin, 10. Nov. In Königsberg und Memel wurden 5 Socialisten verhaftet unter der Anklage, Geheim-Gesellschaften anzugehören.

Revolutionäre Schriften und nihilistische Flugschriften, in Zürich herausgegeben sowie eine ausgedehnte Correspondenz mit Russen wurden von der Polizei beschlagnahmt.

Der Kwilecki-Prozeß.

Berlin, 10. Nov. In dem Kinder-Unterschiebung-Prozeß gegen die Gräfin Kwilecki begingt eine Hebammme, daß zwei Frauen sie vor mehreren Jahren in Krakau aufsuchten und ih den Vorschlag machten, ihnen ein neugeborenes Kind zu verschaffen. Cecilia Meyer gab auf dem Zeugestande an, daß sie ihr Kind an die Gräfin für 100 Gulden verkaufte, daß ihr aber später der Handel leid wurde. Entschädigungs-Klage gegen Söhlein & Co. abgewiesen.

Wiesbaden, 10. Nov. Vom Gericht ist die Entschädigungsfrage der Kolonial-Champagner-Firma Moët & Chandon von Epernay gegen die Rheingauer Schaumweinellerei Söhlein & Co. in Schierstein losenflichtig abgewiesen worden. Das Gericht entschied, daß weder ein unlauterer Wettbewerb noch ein fahrlässiges Verschulden der Firma Söhlein & Co. vorliege. Die wiederholt erwähnte Klage entsprang befannlich ans der Behauptung, daß bei der Taufe der kaiserlichen Yacht "Meteor" durch Prinz Alice Roosevelt am 25. Februar 1902 Söhlein's Schaumwein "Rheingold" verwandt worden sei, während in Wirklichkeit eine Flasche des Champagnerbaus Moët & Chandon gebräucht war.

Fahr. von Ompteda freigesprochen.

Berlin, 10. Nov. In Bonn ist Freiherr Roderich von Ompteda, ein Student der dortigen Universität, von der Anklage des Diebstahls freigesprochen worden. Er hatte sein früheres Geständnis wiederrufen, daß er aus dem Hause des feudalen Corps "Saxonia" wertvolle Gegenstände gestohlen habe. Im letzten Mai ereigte es großes Aufsehen, daß Freiherr von Ompteda, der Konkurrent der "Saxonia" war, sich zu einer Reihe Diebereien bekannt, die in dem Korpsbaus vorgekommen waren. Ob er damals das Odium auf sich nahm, um einen Aderaten zu schützen, oder wie er sich sonst aus der Affaire ziehen konnte, ist in der dürfsten telegraphischen Mittheilung aus Bonn nicht angegeben.

San Domingo.

Stadt beschossen.

San Domingo, 10. Nov. — Die Revolutionäre griffen die Stadt gestern mit Artillerie an. Es wurde kein Schaden angerichtet.

Heute forderte der revolutionäre Commandeur die Übergabe der Stadt, welche verweigert wurde. Die Stadt ist stark besetzt und gut mit Vorräten versehen.

Die Revolution beendet.

Paris, 10. Nov. Eine Depesche von Gov Haytiens meldet, daß Präsident Wos Y Gil nach dreitägigem Gefecht Schu im deutschen Konsulat in San Domingo suchte. Die Revolution ist beendet.

Caribe Haytiens, 10. Nov. Eine Botschaft von Monte Christo meldet, daß San Domingo in den Händen der Revolutionäre ist und daß Jiminez zum Präsidenten proklamirt sei.

Colombia.

Panama - Canal Bevollmächtigte.

Panama, 10. Nov. Dr. Manuel Amador, Fredric Boyd und Carlos Aroseman sind als Abgesandte der provisorischen Regierung Panamas abgereist, um in Washington einen General-Vertrag mit den Vereinigten Staaten abzuschließen. Amador ist ein 70-jähriger Greis.

Keine Hilfe von Deutschland.

Berlin, 10. Nov. Die Aufmerksamkeit auf das auswärtige Amt wurde heute auf die Erklärung des colomb. Generalconsuls in New York gerichtet, daß Colombia um ein deutsches Protektorat nachsuche und eine Commission nach Berlin senden wolle, um Deutschland als Dank hierfür Land an beiden Meeren anzubieten.

Das auswärtige Amt erklärte, einen solchen Vorschlag keinen Augenblick in Erwägung ziehen zu können, da Deutschland nicht beabsichtige, sich in die Angelegenheiten auf dem Isthmus einzumischen.

Neue Republik anerkannt.

Paris, 10. Nov. Die französische Regierung hat die neue Republik von Panama anerkannt und der französische Consul in Panama ist ermächtigt, mit der neuen Regierung Beziehungen anzutun. Eine formelle Anerkennung folgt später, wenn die neue Regierung vollständig organisiert ist.

Leichte Erholung.

Colon, 10. Nov. Der Dampfer welcher ausgeschickt war um die Stadt Vucas del Tora für die neue Republik einzunehmen, kehrte heute zurück. Die Stadt hatte, ohne an Gegenwehr zu denken, kapituliert. Die provvisorische Regierung erhielt ein Telegramm von Präs. Marroquin von Colombia, in welchem erklärt wird, daß der Panama Canal-Vertrag vom nächsten Congress ratifiziert werden würde und daß Genl. Reyes in Colon eintreffen würde um den Frieden herzustellen und die nationale Ehre zu retten.

Frankreich.

Die Bourbonen röhren sich.

Paris, 10. Nov. Eine unter dem Namen "National Comité der monarchischen Partei Frankreichs" bekannte Organisation hat ein Manifest veröffentlicht, in welchem sie den Anspruch des Prinzen Francois de Bourbon auf den Thron Frankreichs anerkennt. Prinz Francois ist ein Vetter des König Alphons von Spanien.

Gesandter Jackson.

Paris, 10. Nov. John B. Jackson, der amer. Gesandte bei Griechenland, Rumänien und Serbien ist hier aus Rumänien angelangt. Regierung und Volk daselbst feiern den Ver. Staaten freundlich gesinnt. Der Gesandte geht nicht nach Serbien, da Amerika, wie England und Holland, bis jetzt die Regierung König Peter's noch nicht anerkannt haben.

Japan.

Japan kriegslustig.

Tokio, 10. Nov. In wohlunterrichteten Kreisen werden die Friedensgerüchte, die in Europa kursieren, demontiert. Es wird behauptet, daß Friede nur möglich ist, wenn Rußland die Forderungen Japans, betreffs der Mandchurie unverkürzt gewährt.

Südafrika.

Hottentotten im Anzug. Reinhart, Cap-Colonia, 10. Nov. Hottentotten - Rebellen, etwa 1,500, nähern sich der Grenze. Polizei ist abgesandt, freiwillig aufgerufen und schwere Kampfe werden erwartet.

Woher das Brod kommt.

Wo kommt das Brod her? Weißt Du's auch?

Vom Acker, den aufbrach der Pflug im Frühjahr, als der Weidenstrauß Die silbergrauen Küchlein trug.

Das Würmlein, das so manchen Tag

Geschlafen, bringt der Pflug an's Licht;

Die Krähe hüpf't dem Pflüger nach.

Die Furch entlang und hungrig nicht.

Der Sämann wirft's Land hinein

Das Korn auf weiche Lagerstatt;

Die Egge kommt undwidelt's ein

Und streicht ihm sanft das Deckelt

glatt.

Die Liebe Sonne steigt hinauf

Und lächelt durch der Wolken Flor,

Die Lerche singt: "Wach auf! wach

auf!"

Da keimt die Saat zartgrün hervor.

Hast Du das Hasenfeld gesehn?

Mit blüh'nen Leb'n prangt es schon,

Im Morgenwinde wogt es schön,

Kornblumen steh'n darin und Mohn.

Der Regen tränkt es und der Tau,

Es tönt daraus der Wachtelschlag;

Darüber glänzt des Himmels Blau

Un manchem warmen Sommertag.

Dann zieht am Himmel wetterschwer

Gewölk heraus, der Donner rollt.

Das Kornfeld reift, schon ringsumher

Glänzt das Gesäß' wie lichtes Gold.

Der Schnitter mäht, die Binderin

Geh' hinter ihm beim Erntegang;

So breiten sie die Garben hin -

Schwert' ist die Mühl', der Tag so lang!

Nun fahrt den reichen Segen ein!

Das Thor der Scheune öffnet weit,

Damit der Wagen kann herein,

Mit Frucht beladen hoch und breit.

Den letzten Wagen zierte ein Kranz

Und bunte Blätter flattern dran;

Die Schnitter eilen froh zum Tanz.

Der Spielmann gibt den Reigen an.

Bald tönt durch's Dorf der Drescher,

Bald liegt das Korn da blank und rein,

Auf daß zu Mehl es mahlen mag

Der Müller auf dem Mühlenstein.

Wir fürchten nicht des Winters Noth:

Der liebe Gott gab uns genug;

Bald essen wir das neue Brod

Vom Korn, das unter Acker trug.

Da kommt das Brod her! merk es Dir!

Der Mühl' und Arbeit liegt daran,

Wenn Du es hast, dank' Gott dafür,

Und dent' auch an den armen Mann!

Täglicher Marktbericht.

Brotmarkt.

Indianapolis Union Brotbäck, 11 Novbr.

Rindvieh.

Gewölktes bis prima Export

Stiere, 1300—1500 Pf. \$4 50—5 15

Wölfe bis mittlere Export

Stiere, 1300—1400 Pf. 4 25—4 65

Gute bis prima Schlächter Stiere,

1000—1250 Pf. 4 00—4 65

Gewölktes bis prima Rinder

1,000 bis 1,250 Pf. 3 50—4 15

Gute bis gemäßigte Feeding

Stiere, 800—1,000 Pf. 3 50—3 75

Wölfe bis gute Feeding Stiere,

800—1,000 Pf. 3 25—3 50

Gute Stöders..... 2 25—3 50

Leichte Stöders..... 2 00—3 25

Gute bis gewölkte Kinder..... 3 50—4 25

Mittlere bis gute Kinder..... 3 00—3 40

Gewölkte bis gute Kinder..... 2 50—2 75

Gewölkte bis gute Kühe..... 2 50—3 00

Gewölkte bis gute Kühe mit Kalb..... 2 20—2 50

Gewölkte Kühe..... 5 50—7 00

Mittlere Kühe..... 3 00—5 00

Gewölkte Kühe..... 4 50—5 50

Prima bis sanch Export Butcher

Bullen..... 3 25—3 50